

Gesundheit - 09.08.2011

Neue Kosten durch Legionellen-Pflichttest

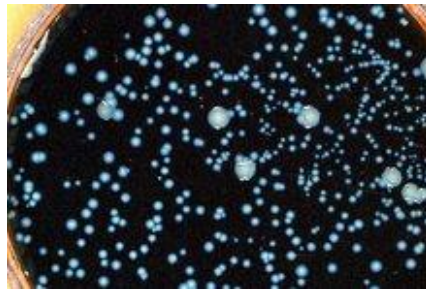
Berlin. Auf Mieter können bald neue Kosten zukommen: Ab November müssen zentrale Anlagen zur Warmwasserbereitung in Mehrfamilienhäusern jährlich auf Legionellen untersucht werden.

Empfehlen

0

Der Vermieter muss ein registriertes Unternehmen mit dem Pflichttest beauftragen - diese Ausgaben kann er grundsätzlich als Teil der Betriebskosten auf die Hausbewohner umlegen. Darauf weist der Eigentümerverein Haus & Grund in Berlin hin. Für ein Haus mit acht Parteien kostete die Untersuchung voraussichtlich rund 200 Euro pro Jahr.

Anlass dieser Überprüfungen ist den Angaben zufolge der Verdacht von Gesundheitsexperten, dass viele, teilweise tödlich verlaufende Lungenentzündungen auf eine nicht erkannte Infektion mit Legionellen zurückzuführen seien. Brutstätte der Bakterien könnten Warmwasserbereitungsanlagen in Mehrfamilienhäusern sein. Legionellen kommen nur in warmem Wasser vor und werden durch das Einatmen von zerstäubtem Wasser - etwa beim Duschen - übertragen. (dpa/tmn)



© dpa

Gefährliche Erreger: Legionellen sind die Verursacher der unter Umständen tödlich endenden Legionärs-Krankheit. (Bild: TU Dresden/tmn)